

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

AA / 41

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
AA/41

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Teilnachlaß Alexander Amersdorffer

Verschiedenes

Laufzeit: 1901 - 1946

Blatt: 13

Signatur: AA/41

QVOD FELIX FAVSTVMQVE SIT

AVSPICIIS LAETISSIMIS ET SALVBERRIMIS
SERENISSIMI AC POTENTISSIMI PRINCIPS

GVILELMI II.

IMPERATORIS GERMANORVM
BORVSSIAE REGIS

REGIS AC DOMINI NOSTRI SAPIENTISSIMI IVSTISSIMI CLEMENTISSIMI
EIVSQVE AVCTORITATE REGIA

VNIVERSITATIS LITTERARIAE FRIDERICAE GVILELMAE
RECTORE MAGNIFICO

GVSTAVO ADOLFO HARNACK

THEOLOGIAE ET PHILOSOPHIAE DOCTORE PVBICO ORDINARIO ORDINIS REGII AQVILAE RVBRAE IN TERTIA CLASSE EQVITE ACADEMIAE
SCIENTIARVM REGIAE BORVSSICAE SOCIO ORDINARIO REGIAE ACADEMIAE NEAPOLITANAE SOCIO ORDINARIO EXTERO REGIAE ACADEMIAE LITTERARVM ET SCIEN-
TIARVM BOICAE SOCIO EPISTOLARI SOCIETATIS HISTORIAE ECCLESIASTICAE AMERICANAE NECNON SOCIETATIS THEOLOGIAE HISTORICAE OXONIENSIS MEMBRO
HONORARIO INSTITVTI ARCHAEOLOGICI GERMANI IMPERIALIS SOCIO ORDINARIO

EX DECRETO ORDINIS AMPLISSIMI PHILOSOPHORVM

PROMOTOR LEGITIME CONSTITVTVS

GEORGIVS FROBENIVS

PHILOSOPHIAE DOCTOR ARTIVM LIBERALIVM MAGISTER MATHESIOS IN HAC VNIVERSITATE PROFESSOR PVBLICVS ORDINARIVS ACADEMIAE SCIENTIARVM
REGIAE BORVSSICAE SOCIVS SOCIETATIS SCIENTIARVM REGIAE GOTTINGENSIS SOCIVS EPISTOLARIS
ACADEMIAE CAESAREAE LEOPOLDINO-CAROLINAE GERMANICAE NATVRAE CVRIOSORVM SOCIVS

ORDINIS PHILOSOPHORVM H. T. DECANVS

VIRO CLARISSIMO ATQVE DOCTISSIMO

ALEXANDRO AMERSDORFFER

BAVARO

PHILOSOPHIAE CANDIDATO DIGNISSIMO

POSTQVAM EXAMEN PHILOSOPHIAE MAGNA CVM LAVDE SVSTINVIT
ET

DISSERTATIONEM LINGVA GERMANICA SCRIPTAM

CVI TITVLVS EST

KRITISCHE STUDIEN UEBER DAS VENEZIANISCHE SKIZZENBUCH

DILIGENTIAE ET ACVMINIS SPECIMEN EXIMIVM

PVBICE DEFENDIT

**PHILOSOPHIAE DOCTORIS ET ARTIVM LIBERALIVM MAGISTRI
ORNAMENTA ET HONORES**

DIE XIV. M. AVGVSTI A. MDCCCXI

RITE CONTVLIT

COLLATAQVE

PVBICO HOC DIPLOMATE

PHILOSOPHORVM ORDINIS OBSIGNATIONE COMPROBATO

DECLARAVIT

G. Frobenius.
H. T. decanus

BEROLINI

TYPIS EXPRESSIT GVSTAVVS SCHADE (OTTO FRANCKE)

Berlin, den 190

An

in

C. D. N^o.

Bestätige Ihnen hiermit
dankend den richtigen Empfang von
M.

Hochachtungsvoll



AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Abgangszeugnis

für _____
 von _____ bis _____ Studierender
 & von _____ geleiteten
 Meister für _____

Vorstehendes Zeugnis wird amtlich bestätigt

Berlin, den _____

Der Präsident

Der Erste Ständige Sekretär

Seine Majestät der Kaiser und König
haben aus Anlaß der Enthüllung des National-
denkmals für weiland Seine Majestät den hoch-
seligen Kaiser Friedrich und der Einweihung des
Kaiser-Friedrich-Museums eine Erinnerungs-
medaille zu stiften geruht.

Im Allerhöchsten Auftrage beehren wir uns,
Euerer
beifolgend zu übersenden.

Berlin, im Juli 1906.

Der Stellvertreter
des Reichskanzlers



Der Minister der
geistlichen, Unterrichts-
und Medizinal-
Angelegenheiten



SEINE MAJESTÄT DER KAISER UND KÖNIG
HABEN AUS ANLASZ DER ENTHÜLLUNG DES NA-
TIONALDENKMALS FÜR WEILAND SEINE MAJESTÄT
DEN HOCHSELIGEN KAISER FRIEDRICH UND DER
EINWEIHUNG DES KAISER-FRIEDRICH-MUSEUMS
EINE ERINNERUNGSMEDAILLE ZU STIFTEN GERUHT.
IM ALLERHÖCHSTEN AUFTRAGE BEEHREN WIR
UNS, EUERER
DIE MEDAILLE BEIFOLGEND ZU ÜBERSENDEN.

BERLIN, IM JULI 1906.

DER STELLVERTRETER
DES REICHSKANZLERS

DER MINISTER DER
GEISTLICHEN, UNTERRICHTS-
UND MEDIZINAL-
ANGELEGENHEITEN



Seine Majestät der Kaiser und König
haben aus Anlaß der Enthüllung des Nationaldenkmals
für Seine Majestät den Hochseligen Kaiser Friedrich und
der Einweihung des Kaiser-Friedrich-Museums eine
Erinnerungsmedaille zu stiften geruht.

Im Allerhöchsten Auftrage beehren wir uns, Euerer
die Medaille beifolgend zu übersenden.

Berlin, Juli 1906.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers

Der Minister der
geistlichen, Unterrichts-
und Medizinal-
Angelegenheiten

J. J. Poprowsky

John

7



DEUTSCHES BAROCK UND ROKOKO

HERAUSGEGEBEN IM ANSCHLUSS AN DIE

JAHRHUNDERT-AUSSTELLUNG
DEUTSCHER KUNST

1650 - 1800

DARMSTADT 1914

VON

GEORG BIERMANN



LEIPZIG 1914

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER

ERIK-ERNST SCHWABACH



DIE auf Veranlassung Se. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein veranstaltete Ausstellung deutscher Kunst im Zeitalter des Barock und Rokoko hat zum ersten Mal ein weites Gebiet nationaler Vergangenheit nach der künstlerischen Seite hin erschlossen.

Was diese im Sommer 1914 in den Räumen des Darmstädter Residenzschlosses stattgehabte Ausstellung an Material aus deutschem fürstlichen, privaten und öffentlichem Besitz gezeigt hat das vereinigt die hier angekündigte reich ausgestattete, mit mehr als 1300 Abbildungen und 32 Heliogravüren versehene zweibändige Publikation. Auf der Kenntnis dieser Werke wird sich in der Folge vor allem die Geschichte deutscher Kunst in den Jahren 1650—1800 aufbauen, zumal in das weitgefaßte Programm die Arbeiten Deutscher, Österreichischer und Schweizer Herkunft gleichmäßig einbezogen wurden. Neben den Gemälden und Handzeichnungen sind der Plastik, der Miniatur, dem Gold und Silber und der Silhouette textlich und illustrativ besondere Abteilungen gewidmet, die vereint ein Bild von der künstlerischen Schaffenskraft dieses lange hindurch verkannten Zeitabschnittes dauernd dem Kunstfreund und Forscher vermitteln sollen. Ein eigenes großes Kapitel gilt der Porträtgalerie des künstlerischen und geistigen Deutschlands der Zeit, in dem die Führer des damaligen Lebens auf Grund ihrer authentischen Bildnisse vereinigt werden konnten.

So wendet sich unsere Veröffentlichung gleichmäßig an die Freunde der Kunst und Kulturgeschichte und an die Literaturhistoriker, die in diesen Bänden eine Fülle von zum Teil unbekannten ikonographischen Materials beisammen finden.

Der hohe Veranstalter der Jahrhundertausstellung hat die Widmung des Werkes angenommen, dessen einzelne Abschnitte von den berufenen Mitarbeitern der Ausstellung auch für die große zweibändige Veröffentlichung bearbeitet wurden, wie aus der folgenden Inhaltsübersicht zu ersehen ist:

INHALT DES ERSTEN BANDES TEXT

Vorwort
Die Malerei. Von Georg Biermann
Die Plastik. Von Adolf Feulner
Die Miniatur. Von A. Brinckmann
Die Silhouette. Von Anton Kippenberg

ABBILDUNGEN

Ausstellungsräume im Darmstädter Residenzschloß
Die Malerei von 1650—1750
a) Der süddeutsche und österreichische Kunstkreis
b) Der norddeutsche Kunstkreis
Die Malerei des kirchlichen Barocks
Die Handzeichnungen
Das Porträt des künstlerischen und geistigen Deutschlands
Gold und Silber

INHALT DES ZWEITEN BANDES NAMEN- UND SACHREGISTER

Gemälde und Handzeichnungen. Von G. Biermann
Porträtgalerie des künstlerischen und geistigen Deutschlands. Von H. Uhde-Bernays
Plastik. Von A. Feulner
Miniaturen. Von A. Brinckmann
Silhouetten. Von A. Kippenberg
Gold und Silber. Von Marc Rosenberg

ABBILDUNGEN

Deutsche Malerei von 1750—1800
a) Die Bildnismalerei in Österreich u. Süddeutschland
b) Die Bildnismalerei in Nord- und Mittelddeutschland
c) Deutsche Pastellisten
d) Landschaft und Stilleben
Schweizer Malerei von 1650—1800
Handzeichnungen — Plastik
Miniaturen — Silhouetten

Um möglichst weiten Kreisen die Anschaffung dieser monumentalen Veröffentlichung zu ermöglichen, hat sich der unterzeichnete Verlag entschlossen, den Termin für den Schluß der Subskription noch bis Ostern 1915 zu verlängern. Die Ausgabe beider Bände erfolgte Januar 1915. Dem Werke ist eine Liste der Subskribenten beigegeben.

Es kosten

- A. Die Fürstenausgabe (zwei Bände in reicher Ausstattung, nummerierte Exemplare 1—75)
Subskriptionspreis M 200.—, nach Schluß der Subskription M 250.—
B. Die Buchausgabe, ca. 120 Bogen Text und Abbildungen. Zwei Bände. Einmalige Auflage 1200 Exemplare. Subskriptionspreis M 80.—, nach Schluß der Subskription M 100.—

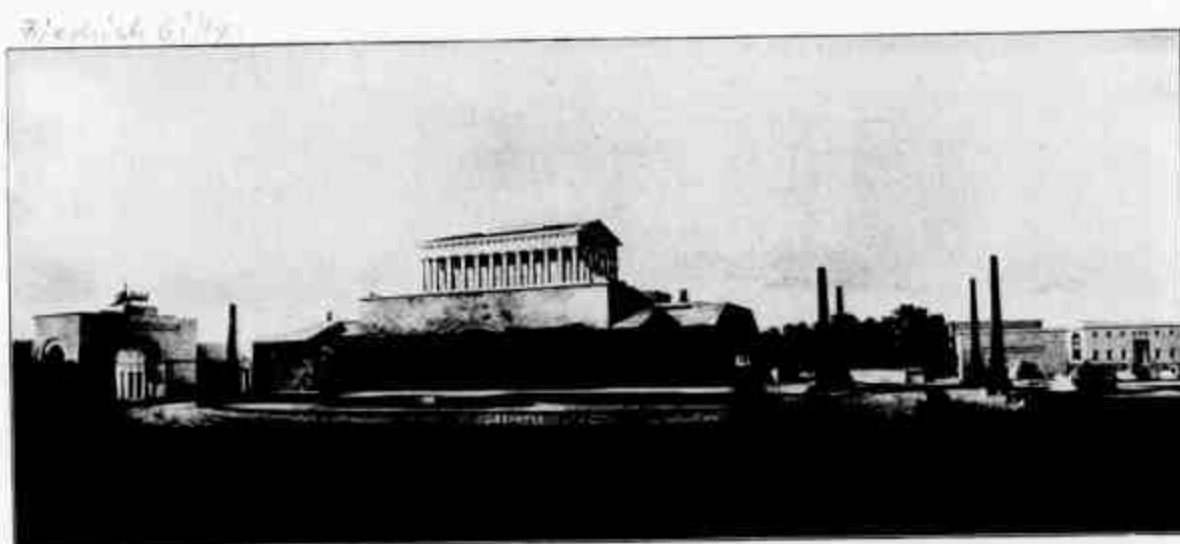
Die Bände werden einzeln nicht abgegeben. Besteller wollen sich frdl. des hier beigefügten Bestellscheines bedienen. Aufträge nehmen jede Buchhandlung des In- und Auslandes und der unterzeichnete Verlag entgegen.

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER
ERIK-ERNST SCHWABACH · LEIPZIG

BESTELLSCHEIN	
(Subskriptionspreis erlischt Ostern 1915)	
Unterzeichneter bestellt	
bei der Buchhandlung	
BIERMANN · Deutsches Barock und Rokoko	
Exemplare	A. Fürstenausgabe (Nr. 1—75)
	Subskriptionspreis M 200.— (ab 6. April 1915 M 250.—)
	B. Buchausgabe
	Subskriptionspreis M 80.— (ab 6. April 1915 M 100.—)
(Nichtgewünschtes ist durchzustreichen. Direkte Lieferung vom Verlag der Weißen Bücher erfolgt nur unter Nachnahme oder nach vorheriger Einsendung des Betrages.)	
Ort und Datum	Unterschrift
(Bestellschein sollte man bitte bei Benutzung ausschneiden.)	



POESCHEL & TREPTE, LEIPZIG



HERMANN SCHMITZ

Berliner Baumeister

VOM AUSGANG DES ACHTZEHNTEN JAHRHUNDERTS

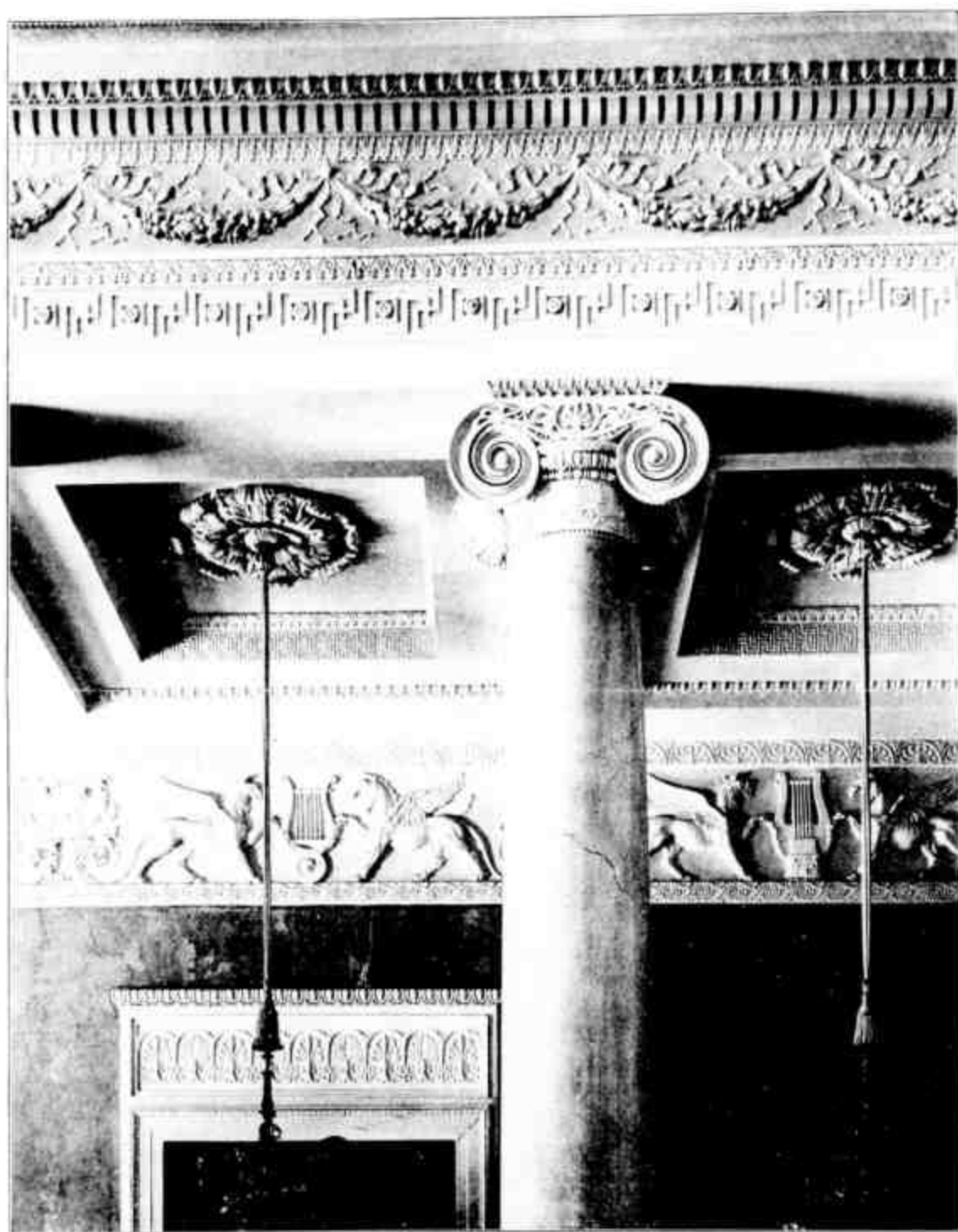
Das Buch ist von größtem Wert, nicht nur für den Architekten und Bauherrn, sondern für jeden Gebildeten überhaupt, der an den Bauaufgaben unserer Zeit interessiert ist. In Berlin hat die deutsche Baukunst am Ausgang des 18. Jahrhunderts einen geschlossenen und einheitlichen Stil geschaffen. Im Anschluß an die fruchtbare Bautätigkeit der zweiten Hälfte von Friedrich d. G. Regierung, herauswachsend aus dem Stile Gontards und Ungers, erblühte jene „vorklassizistische“ Berliner Bauschule, deren Hauptvertreter Langhans, der Erbauer des Brandenburger Torres, David und Friedrich Gilly, Heinrich Gentz u. a. waren und die in der Hauptsache mit dem Jahre 1806 abschließt. Zum ersten Male wird in unserer Publikation ein geschlossenes Bild dieser Kunst gezeigt. Das Buch enthält ein auserlesenes Material von Außen- und Innenarchitekturen, wobei besonders die bürgerliche Architektur, der Stadt- und Wohnbau, besonders aber der Landhausbau den weitgrößten Platz einnimmt. Namentlich die Landschlösser aus der Umgegend Berlins — Parets, Freienwalde, Machnow, Hardenberg usw. haben höchst reizvolle Innendekorationen in großer Zahl geliefert. Das Bildmaterial wird durch Originalzeichnungen der Baukünstler jener Zeit wesentlich ergänzt und bereichert.

Umfang 336 Seiten im Format 25 × 31 cm mit 380 Abbildungen

Preis in Ganzleinen gebunden 36 Mark

Verlag Ernst Wasmuth A. G. / Berlin W8

Zu beziehen durch die Buchhandlung von:



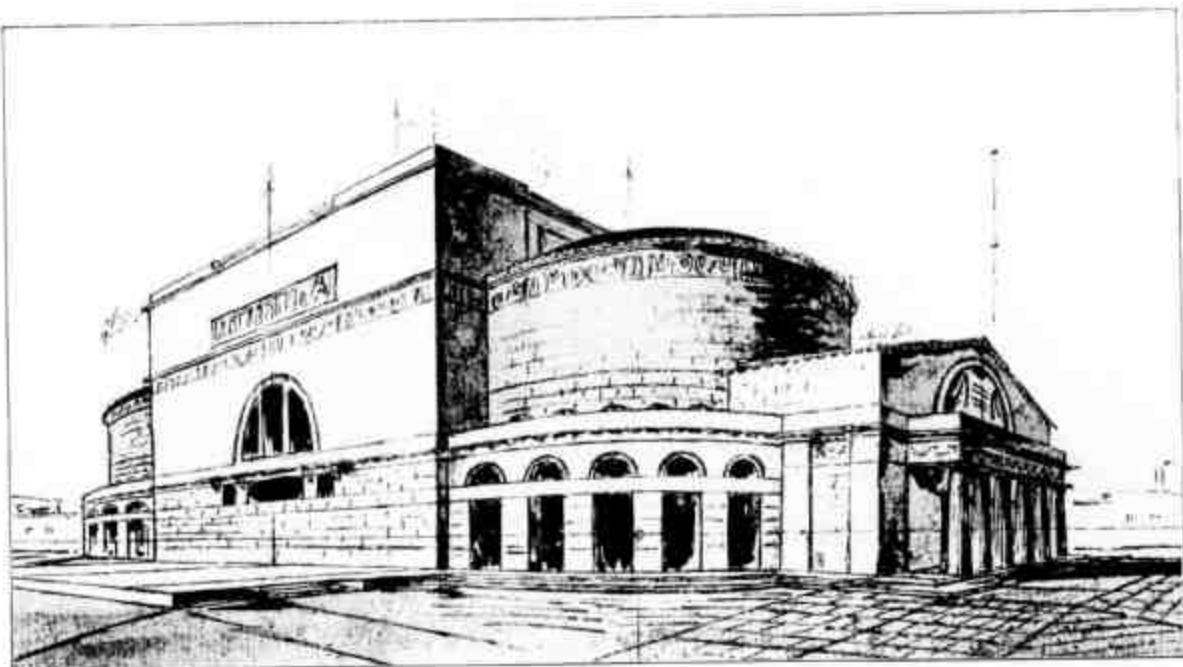
Detail aus dem Festsaal im Schloß zu Weimar. Heinrich Gentz 1802–04



Haus Vieweg in Braunschweig. David Gilly 1801–04



Peter Jos. Krahe, Entwurf für eine Kathedralekirche



Friedrich Gilly, Zeichnung zum Nationaltheater auf dem Gendarmenmarkt



Peter Jos. Krahe, Entwurf einer Villa in Braunschweig

9
Zur

Franz Mehner-Gedächtnisfeier

1919 — 1929

mit gleichzeitiger Eröffnung der

Franz Mehner-Gedächtnisausstellung

am Sonntag, den 12. Mai 1929,

nachm. 3 Uhr, im Mehnermuseum

Bln.-Zehlendorf, Machnowstr. 37

erlaubt sich einzuladen

Der Ehrenausschuß

Prof. Dr. Ametsdorfer, 1. ständiger Sekretär der Akademie der Künste Berlin • Bartels, Präsident des Preussischen Landtages • Dr. Franz Bayer, Bürgermeister der Stadt Reichenberg in Böhmen • Staatssekretär Dr. Brugger, Berlin • Frau Prof. Loris Corinth, Berlin • Abg. Dr. Czermak, Vorsitzender der Niederösterreichischen Landeslehrer-Ernennungskommission, Wien • Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Ad. Czerny, Berlin • Dr. Böhm, Oberbürgermeister, Berlin • Prof. Dr. Karl Breitfeld, Rektor der Deutschen Technischen Hochschule in Prag • Wirk. Geheimrat Rat Egs. Schr. von den Busche-Haddenhausen, Gesandter z. D., Vorsitzender des Vereins für das Deutschtum im Ausland • Adolf Donath, Kunstkritiker, Berlin • Erich Eisner, Seniorenschef der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Otto Eisner • Geh. Rat Egs. Dr. Groß, Obmann des Dt. Sch. D. Südmarch, Wien • Prof. Dr. Grosser, Präsident der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste für die tschechoslowakische Republik und Rektor der Deutschen Universität in Prag • Prof. Dr. Hamel, Rektor der Technischen Hochschule Berlin • Julius Hart, Kunstkritiker, Berlin • Prof. Dr. Hüb., Rektor der Friedrich Wilhelm Universität Berlin • Obersektionsrat Dr. Königsmid, Geschäftsführendes Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Sektion der Modernen Galerie, Prag • Maler Prof. Willig Jäckel, Berlin • Prof. Dr. Jungwirth, Rektor der Akademie der bildenden Künste in Wien • Architekt Oskar Kaufmann, Berlin • Prof. Dr. h. e. Artur Kampf, Berlin • Bildhauer Prof. Fritz Klimsch, Berlin • Hofrat Dr. Ing. h. e. Alexander Koch, Verleger, Darmstadt • Wilhelm Kuhlhoff, Berlin • Dr. Erwin Guido Kolbenheyer, Tübingen • Freiherr Leo von König, Berlin • Bildhauer Prof. August Kraus, 1. Vorsitzender der Künstler-Vereinigung, Berlin • Geh. Med. Rat Prof. Dr. Kraus, Berlin • Georg Richard Kruse, Direktor des Lessingmuseums, Berlin • Prof. Langhammer, Präsident des Vereins Berliner Künstler • Bildhauer Prof. Dr. h. e. Lederer, Berlin • Prof. Dr. A. Laun, Rektor der Universität Hamburg • Garten-Direktor Ludwig Löffler, Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft • Prof. Max Liebermann, Präsident der Akademie der Künste Berlin • Prof. Dr. Anton Löffler, Rektor der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, Mähren • Reichstagspräsident Löffler, Berlin • Pfarrer Dr. Paul Luther, Berlin • Staatssekretär Meißner, Berlin • Senatspräsident, Staatssekretär a. D. Dr. Meister, Berlin • Univ.-Prof. Dr. Nadler, Königsberg i. Pr. • Prof. Dr. Joseph Neuwirth, Wien • Dr. Max Osborn, Kunstkritiker, Berlin • Mehr, Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz • Walter von Molo, Vorsitzender der Sektion der Dichtkunst, Berlin • Schriftsteller Hans Ostwald, Berlin-Zehlendorf • Franz Peter, Generalsekretär der auswärtigen Angelegenheiten, Wien • Prof. Ernst Pfannschmidt, Berlin • Architekt Prof. Bruno Paul, Rektor der Berliner Kunstgewerbeschule • Architekt Prof. Hans Poelzig, Berlin • Reichskunstwart Dr. Edwin Redlob, Berlin • Prof. Alfred Roller, Rektor der Wiener Kunstgewerbeschule • Dr. Schumacher, Bürgermeister des Bezirks Zehlendorf • Robert S. A. Scholz, Berlin • Dr. Schöppe, Bürgermeister der Stadt Ruhlig in Böhmen • Dr. Franz Servaes, Kunstkritiker, Berlin • Eugen Spiro, Berlin • Hofrat Dr. Otto Stoeckel, Schriftsteller, Wien • Architekt Prof. Dr. Heinrich Tessenow, Berlin • Prof. Franz Thiele, Prag • Geh. Hofrat Clemens Thiele, 1. Vorsitzender des Deutschen Patriotenbundes, Leipzig • Vizeadmiral a. D. Egs. von Trotha • Prof. Dr. G. A. Wagner, Rektor der Universitäts-Frauenklinik der Charité Berlin

Der Arbeitsauschuß

Fritz Graas, Berlin • Major a. D. Bernhard Kretschmer, Berlin • Dr. Ernst Leibl, Berlin-Zehlendorf • Hans Ostwald, Berlin-Zehlendorf • Dr. Franz Servaes, Berlin

Festordnung:

Zum Eingang Psalm von Friedrich Kiel,
ausgeführt vom Doppel-Quartett des Kosleckschen Bläserbundes,
Dirigent: Prof. Oskar Hackenberger.

Vorspiel Mozart, Nr. 1 G-dur, andante cantabile,
ausgeführt vom Bruinier-Quartett, 1. Violine Dirigent H. Bruinier,
2. Violine Fritz Wehmeier, Bratsche Karla Höcker, Violoncello Paul
Blumenfeld.

Vorpruch von Ernst Leibl, gesprochen vom Dichter selbst.

Gefstede, gesprochen von Dr. Franz Servaes, Berlin.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch Univ.-Professor Dr. Grosser,
Präsident der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste für
die Tschechoslowakische Republik und Rektor der deutschen Universität
in Prag.

Ansprachen

Ausklang Schubert, d-moll, „Der Tod und das Mädchen“,
Andante con moto ausgeführt v. Bruinier-Quartett.

Anschließend findet am Grabe des Meisters, Berlin-Zehlendorf,
Spandauer Straße unter Mitwirkung des Kosleckschen Bläserbundes sowie
des Erckschen Männergesangsvereins eine Volks-Gedenkfeier statt.

Das Metzner-Museum, Berlin-Zehlendorf, Machnower Str. 37

ist zu erreichen durch:

Autobuslinie 7 mit Anschlüssen von Ring-Bahnhof Halensee und Untergrundbahnhof Thielplatz. Bis Machnower Straße Ecke Ramphausenstraße.

Autobuslinie 20 mit Anschluß von Stadtbahnhof Zoologischer Garten und Anschlüssen der Autobuslinien 8, 10, 25 in der Kaiserallee bzw. am Kaiserplatz bis Zehlendorf Potsdamer Straße Ecke Hauptstraße. Von da 10 Minuten Fußweg bis Machnower Str. oder Anschluß an Omnibus 7.

Wannseebahn, Bahnhof Zehlendorf-Mitte. Von da etwa 5 Minuten Fußweg bis zum Metznermuseum.

10
Zur

Franz Mehner-Gedächtnisfeier

1919 — 1929

am Grabe des Meisters in Berlin-Zehlendorf, Spandauer Straße
Sonntag, den 12. Mai 1929
Beginn 4.³⁰ Uhr nachmittags

ladet höflichst ein





DER REICHSMINISTER
FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG UND PROPAGANDA
DR. GOEBBELS
BITTET IM NAMEN DER REICHSGERICHTUNG
ANLÄSSLICH DER
XI. OLYMPISCHEN SPIELE BERLIN 1936

Von Prof. Schumann und Frau Schumann

ZUM

SOMMERFEST
AUF DER PFAUENINSEL AM 15. AUGUST 1936 · 19 UHR

SOMMERFEST: EINE ANTWORT WIRD AUF BEIGEFÜGTER KARTEN BIS ZUM 14. AUGUST 1936 ERBETEN. BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DAS FEST NICHT STATT.
IN DIESEM FALL WIRD AM 11. AUGUST, NACHMITTAGS 17 UHR, DURCH RUNDSENDUNG UND DURCH LAUTSPRECHER AUF DEM REICHSSPORTFELD NÄHERES ANGEKÜNDIGT.
TELEFONISCHE RÜCKFRAGEN AN JÄGER 8014, APPARAT 444



Geschlechter kommen, — Geschlechter geh'n,
die Wetterfahnen im Winde sich dreh'n,
doch gibt's nur eins, was von Bestand,
das ist: die Liebe zum Heimat-Land.

Der freie Deutsche ohne Scheu
bleibt den Ahnen und damit . . sich selber . . treu.
Ohne „Jenseit-Forschung“ und „Priester-Rat“
er meistert sein Leben durch gottnahe Tat.

Und geht es um Deutschland, — um Freiheit und Recht,
dann steht er grade in Kampf und Gesecht.
Sein Volk von Lug und von Trug zu befrei'n,
seht gern er und freudig sein Leben ein.



Der Holscher-Pippe in Travemünde wurde als sechstes Kind
ein Kriegsjunge geboren.

Karr Kunibert Volkhardt

soll er heißen.

Käthe Holscher, geb. Hüttmann

Kurt Heimart Holscher, Major a. D.

Lübeck-Travemünde (Ostsee), Kaiserallee 29
1. St. Lübeck, Klinik, Pferdemarkt 8

*Freiend
16.8.29*

Ötze	30. 11. 1736	Hoffner, Heinrich Konrad Christoph ⚭ Bennigsen 26. 2. 1724 Springe 21. 7. 1800 Eberhardt, Anna Dorothea Luise ⚭ Grove 20. 5. 1741 Springe 4. 1. 1785	Pastor
Stadelndorfen	3. 5. 1770	Körber, Johann Gottfried ⚭ Quedlinburg 24. 8. 1738 Hehlen 12. 12. 1807 Steinhäufen, Ilse Margarethe ⚭ Halle in Schwg. 14. 1. 1749 Amelunxborn 24. 11. 1829	Pastor
Wassleben	2. 7. 1739	von Müller, Joachim Johann Heinrich ⚭ Mecklenburg 31. 10. 1735 Rastorf 3. 3. 1798 von Lomhow, Anna Sophie Hedwig ⚭ Veelböden 1745 Petershagen 24. 8. 1793	Eutsibefitzer
Recksdorf	21. 10. 1779	Löppel, Joachim Nikolaus ⚭ 1739 Rostock 21. 4. 1821 Brockmann, Sophie Elisabeth ⚭ Schwaan in M. 1750 Rostock 2. 2. 1837	Fuhrherr
Lüneburg	26. 5. 1766	von Linsingen, Christian Wilhelm ⚭ Rortheim 17. 1. 1756 Göttingen 14. 8. 1839 Mancke, Dorothea Friederike Sophie ⚭ Pennigbed b. Spke 31. 1. 1768 Lüneburg 1. 12. 1796	General
Witten	4. 4. 1796	Volger, Otto Heinrich Joseph ⚭ Bakede b. Cammerau 4. 5. 1755 Santarem (Portugal) 19. 9. 1812 von Arenschild, Christine Wilhelmine Magdalena ⚭ Woblenbeck 19. 10. 1771	Major
1778		Maurer, Benjamin Ehrenfrid ⚭ Wittenberg (Elbe) 17. 4. 1747 Brandenburg a. H. 15. 7. 1816 Koepcke, Amalie Elisabeth ⚭ Potsdam 15. 12. 1756 Brandenburg a. H. 1. 4. 1798	Justiz-Direktor
Halberstadt	23. 11. 1806	Siebert, Albert Andreas ⚭ Halberstadt 14. 11. 1774 Brandenburg a. H. 17. 8. 1846 Heise, Luise Johanna Jakobine ⚭ Goldenstedt b. Uelzen 20. 12. 1775 Brandenburg a. H. 25. 4. 1823	Stadt-Physikus
Wittenberg	30. 10. 1775	Häffmann, Daniel Friedrich ⚭ um 1745 in der Prignitz nach 1793 Kieffisch, Marie Sophie ⚭ Gantkow b. Kyritz 27. 9. 1753 Gantkow b. Kyritz 24. 2. 1797	Mühlenmeister
um 1779		Göhren, Karl Friedrich ⚭ 1746 in der Mark Meier, Maria Charlotte ⚭ 1743 in der Mark Großderschau 13. 7. 1798	Bauer (Kolonist)
N. 4. 1798		Krüger, Karl Siegfried ⚭ Werben (Elbe) 13. 1. 1770 Werben (Elbe) 24. 1. 1813 Hoffmann, Maria Dorothea ⚭ Stendal 25. 3. 1780 nach 1805	Müller
Rehfeld	13. 10. 1785	Heise, Daniel Erdmann ⚭ Rehfeld b. Kyritz 27. 6. 1773 Rehfeld b. Kyritz 29. 5. 1833 Strenge, Katharina Marie ⚭ Staden b. Kyritz 30. 6. 1775 Rehfeld b. Kyritz 18. 3. 1815	Lehn-Schulze
Wittenberg	12. 4. 1799	Lamenh, Gustav Nicolay Rudolf ⚭ Luthran l. Redt. um 1770 Apenrade 5. 6. 1821 Offersen, Anne-Maria ⚭ Apenrade 4. 10. 1773 Apenrade 30. 3. 1855	Wethgerber
Wittenberg	16. 1. 1799	Wold, Jasper ⚭ Leck l. Schleswig 5. 3. 1769 Flensburg 15. 4. 1855 Rissen, Maria ⚭ 28. 2. 1774 Flensburg 2. 11. 1853	Kaufmann
Wittenberg	26. 2. 1854	Löffler, Johann Christian Dietrich ⚭ Franchenbach l. Wittbg. 23. 5. 1793 Hamburg 24. 8. 1881 Winckelmann, Anna Margarethe Henriette ⚭ Altona 29. 10. 1804 Hamburg 23. 8. 1871	Arbeiter
Hamburg	2. 10. 1831	Becker, Andreas Christian Friedrich Heinrich ⚭ Egela b. Magdeburg 31. 12. 1802 Hamburg 18. 1. 1860 Schneider, Katharina Margarethe ⚭ Harmstorf b. Wittfeld 21. 6. 1803 Hamburg 27. 8. 1854	Zeichner

eingebildeter, dummer, krummer, brauer

Die beiden Silber treten sich, daß sie etwas zu tun bekommen. Sie nahmen spitze Gegenstände zur Hand, Finken und Karstien an dem Stempel herum, der sich darüber nicht schlecht argerte. Die Füssel, Wannen und Krimmel, die vom dem Hakonkreuz und dem Vogel auch seidelten, stießen sie in dem Laib des Stempels hinein.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

AA

/

41

- - Ende - -